

# GCTW setzt sich an die Spitze

**GOLF:** *Schulthenhof Peckeloh steigt in vierte Liga auf*

■ **Halle/Versmold (Felix).** Die heimischen Golfer liegen im Willy-Schniewind-Mannschaftspokal auf Erfolgskurs: Während sich der GC Teutoburger Wald (GCTW) beim Heimspiel an die Spitze der dritten Liga setzte, haben die Spieler des GC Schulthenhof Peckeloh den Aufstieg zur vierten Liga bereits perfekt gemacht.

Die Haller Julian Kunzenbacher (77 Schläge), Sebastian Kotthaus (77), Jan-Hinrich Willmann (81), Volker Kramenschneider (83), Timo Vahlenkamp (87) und Jan-Hendrik Schipper (90) machten am sechsten Spieltag 20 Schläge auf den bisherigen Erstplatzierten und ärgsten Rivalen um den Aufstieg aus Rheine gut. Moritz Zaudtke (91) und Alexander Peppmüller (99) sorgten für die Streichergebnisse. Der bekanntermaßen nicht einfach zu spielende Kurs »Rot« in Eggeberg „hat unseren Gegnern schon merklich zu schaffen gemacht“, resümierte Clubmanager Manfred Wilinski. Nachdem die Haller schon in der deutschen Mannschaftsmeisterschaft den Sprung in die Oberliga geschafft hatten, ist der Traum vom zweiten Aufstieg der Saison also zum Greifen nah. Allerdings beträgt der Vorsprung des GCTW vor dem Saisonfinale am 2. Oktober auf der Anlage des Gesamtdritten GC Bochum nur zwei Schläge.

Auf einen „traumhaft schönen letzten Spieltag“, so Clubmanager Gordon Munro-Sönksen blickt indes der GC Schulthenhof Peckeloh zurück. Mit 29 Schlägen Vorsprung gingen die Peckelohler auf den Kurs des GC Aldruper Heide. Zwar mussten Niklas Rakowski (73 Schläge), Andreas Dütting (81), Gordon Munro-Sönksen (84), Igor Bulanov (85), Dr. Jens Hoffmann (88) und Yannick Köhnen (89) auf dem Par-71-Platz den Tagessieg den Gastgebern überlassen. Mit insgesamt 474 Schlägen über Par verwiesen sie im Gesamtklassement jedoch den schärfsten Konkurrenten vom GC Ravensberger Land (527 über CR) auf Platz zwei. „Wir haben über die ersten neun Loch gute Ergebnisse erzielt. Die zweite Hälfte des Platzes aber bereitete einigen unserer Spieler Schwierigkeiten“, berichtete Munro-Sönksen und hob Niklas Rakowski hervor, der „als Einziger ein wirklich ordentliches Ergebnis gespielt hat“. Christopher Michael und Geoffrey Lohwey sorgten mit je 93 Schlägen für die Streichergebnisse.



**Führte Peckeloh zum Aufstieg:** *Niklas Rakowski.* FOTO: A. HEIM